

## Presseinformation

Josef Stocker  
Zentrale  
Arnulfplatz 2  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T +43(0)463 525 -1285  
F +43(0)463 525 -951285  
E josef.stocker@kelag.at  
www.kelag.at

19. Mai 2017

## Praktische Physik: Ein energiereicher Schultag

Unter dem Titel „Digitalisierung in der Energiewirtschaft – kommt der Strom in Zukunft noch aus dem Kraftwerk?“ stand der Schultag am 18. Mai 2017 für rund 80 Schüler des Peraugymnasiums in Villach.

Die Energieveranstaltung wurde von der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft unter der Leitung von Norbert Pillmayr organisiert. Die Vorträge der Experten aus dem Kelag-Konzern zu den Themen Digitalisierung, Smart Meter, Stromerzeugung und E-Business sorgten bei den Schülern für großes Interesse und rege Diskussionen.

„Der Sinn des Energietages ist es, Physik, Technik und Energie unter die Menschen zu bringen, denn für viele Menschen sind diese Themen unverständlich – das wollen wir ändern“, erklärt Norbert Pillmayr, Leiter IT-Service-Management. Robert Hauser, Professor für Technische Physik und Studiengangsleiter für Maschinenbau an der FH-Kärnten und Vorsitzender des Arbeitskreis Energie hält das Kooperieren von Schule und Physik für enorm wichtig. „Es geht um eine Bewusstseinsbildung. Die Schüler erhalten einen Ausblick, wohin sie sich entwickeln und was sie studieren können. Auch wo man sich selbst verwirklichen kann“.

„Wir versuchen den Physikunterricht offen und alltagsnah zu gestalten und die Kinder auch aktiv in den Unterrichtsverlauf einzubinden. Erlebtes bleibt haften und gerade deshalb ist der Energietag auch so wichtig und eine tolle Erfahrung für unsere Schüler“, erzählt Bernhard Sallay, Physik-Professor im Peraugymnasium Villach.

Das bestätigen auch die Schüler: „Es ist spannend zu erfahren, wie Energie erzeugt wird, wie Smart Meter funktionieren und wie weit Digitalisierung bereits fortgeschritten ist“, so Hannah Gärtner, Schülerin der 7. Klasse. „Die Veranstaltung ist sehr informativ. Digitalisierung ist Bestandteil unseres Lebens und das betrifft jeden von uns!“, ergänzt Marcello Moritz, ebenfalls Schüler der 7. Klasse.